Die Ausstellung „Advanced Girls“

„Frauen“ – ein endloses Thema mit unzähligen Gesichtspunkten, dem sich die drei Künstlerinnen von verschiedenen Seiten annähern:

Gabi Fischer greift weibliche Charaktereigenschaften und Talente auf, die sie mit berühmten Beispielen von Frauen in der Geschichte verknüpft.

Gonhild Murmanns Quilts handeln von klischeehaften Vorstellungen von weiblichen Eigenschaften. Eva Wöhrl stellt Blumen mit Frauennamen dar, die als Symbol für verschiedene Gefühle oder Charaktereigenschaften gelten.

„Fortgeschritten“ steht hier sowohl für die intensive Beschäftigung mit dem Thema und die sorgfältige Ausarbeitung der Quilts als auch für die herausragenden Leistungen von Frauen in der Geschichte.

The exhibition „Advanced Girls“

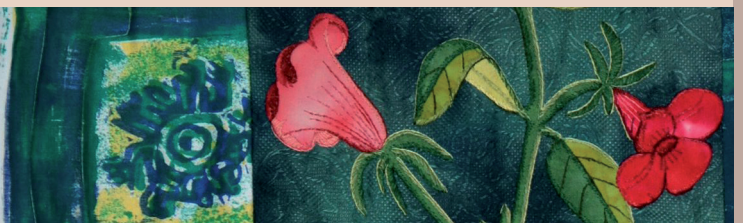
“Women” – an endless theme with innumerable aspects, which the three artists are approaching in different ways:

Gabi Fischer focuses on female characters and talents which she combines with famous examples of women in history.

Gonhild Murmann’s quilts deal with stereotype images of female traits. Eva Wöhrl shows flowers with female names which are symbols for different moods or characters.

“Advanced” stands for the intensive work on the topic as well as the meticulous craftsmanship found in the quilts and the outstanding effort of women in history.

freisingerschnipsis.blogspot.de



Entstehung der Gruppe SnipSISters

Als Mitglieder der Freisinger Schnipsis sind Gabi Fischer, Gonhild Murmann und Eva Wöhrl seit vielen Jahren Quiltfreundinnen.

Im Rahmen der „Radiation“-Ausstellung arbeiteten sie erstmals über mehrere Jahre an einem international beachteten Projekt, das an fünf europäischen Orten gezeigt wurde. Aus dieser Zusammenarbeit heraus erwuchs die Idee, eine eigene Ausstellung vorzubereiten.

Jede der drei Künstlerinnen arbeitet in ihrem eigenen Stil, mit ihren eigenen handgefärbten und bedruckten Stoffen und gestaltet ihre Quilts mit Maschinen- und Handquilten und sorgfältiger Stickerei und Oberflächenbearbeitung.

Biography of the group SnipSISters

As members of the quilt group „Freisinger Schnipsis“ Gabi Fischer, Gonhild Murmann and Eva Wöhrl have been quilting together for many years.

They first worked on a two year international project, when they participated in the “Radiation” exhibition, which was shown in five places in Europe. Out of this collaboration the idea was born to make an own exhibition.

Each of the three artists is working in her own style, with her own hand dyed and printed fabrics and embellishing her quilts with machine and hand quilting, as well as detailed embroidery and fabric manipulation.

SnipSISters

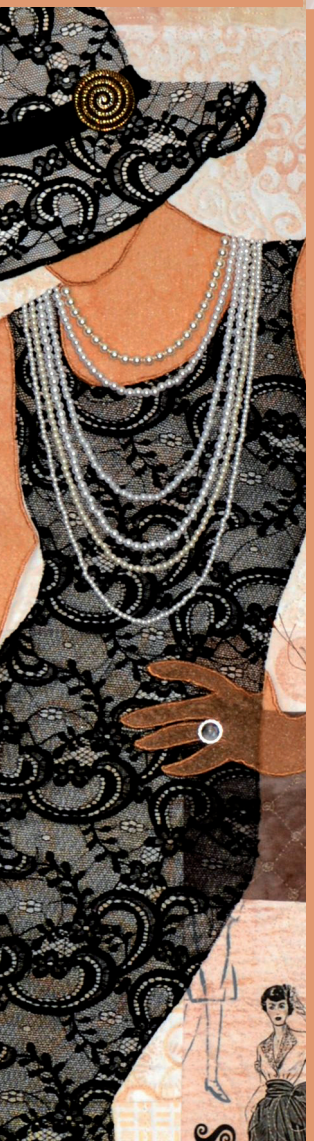
Advanced Girls

22nd European Meeting • Patchwork •

14. – 18. Sept. 2016
Sainte-Marie-aux-Mines
Chapelle St. Joseph

SnipSISters

Gabi



Frauen – jenseits vom Herd

Über Jahrhunderte wurden Frauen reduziert auf die Tätigkeitsbereiche „Kinder, Kirche, Küche“ – von Geburt an festgelegt, hatten sie kein Recht auf Selbstbestimmung. Immer hat es jedoch auch Frauen gegeben, die diese Einschränkungen durchbrochen haben und entweder aus Not oder durch den intensiven Wunsch, ihre Rechte, Talente und Träume auszuleben, die Grenzen gesellschaftlicher und familiärer Regeln überschritten. Sie ertrugen Misstrauen, Verachtung und Strafe bis hin zur Inquisition.

Durch ihren Mut, ihre Kraft und Intelligenz haben sie die Welt im Rahmen ihrer Möglichkeiten, teilweise in herausragender Weise, ein wenig verändert. Insbesondere für die Lebensbedingungen der Frauen erwirkten sie Verbesserungen.

In dieser Quiltserie geht es nicht um realistische Porträts der beispielhaft ausgewählten Frauen, sondern vielmehr um die Darstellung von Charaktereigenschaften und Themenschwerpunkten. Die historischen Persönlichkeiten stehen stellvertretend für viele andere, die wichtige Beiträge zur Gleichstellung der Frauen auf der ganzen Welt geleistet haben.

SnipSISters

Eva

Frauennamen – Blumennamen

Die botanischen Zeichnungen von Besler, Redouté und Merian waren Inspirationsquelle für viele meiner Applikationsquilts, die ich in den letzten Jahren genäht habe. So entstand auch die Idee Frauen- und Blumennamen als Thema zu wählen.

Die Tradition schöne Frauen und Blumen zu vergleichen, ist so alt wie die Menschheit. Es gibt blumige Frauennamen in allen Sprachen. Gerade in der griechischen Mythologie haben viele Namen ihren Ursprung. So z.B. Lily, die Lilie war der Juno geweiht und gilt als Symbol der Reinheit, Unschuld, Sittsamkeit und Hoffnung. Die Rose, der Venus geweiht, wurde zum Sinnbild der Liebe und ließ sie zum Mariensymbol zur „Rosa Mystica“ werden. Amaryllis, der Name einer griechischen Nymphe, wurde bekannt durch die Heldin in einem Werk Vergils. Die gleichnamige Blume wurde im 18. Jahrhundert nach der Hirtin benannt.

Farbenprächtig und schön anzuschauen, hat jede Blume ihre Botschaft und das versuche ich in meinen Quilts auszudrücken.

SnipSISters

Gudhild

Weibliche Klischees

Klischee = eingefahrene Vorstellung, typisches Rollenverhalten, unreflektiertes Denkmuster

Der Reiz lag für mich darin, einige dieser weiblichen Klischees zu hinterfragen - also genau das zu tun, was Klischees nicht machen.

Wieviel Fakt, wieviel Vorurteil steckt in einem Klischee?

Mit der Veränderung unserer Gesellschaft - Gleichberechtigung, Emanzipation - hat sich auch die Bedeutung des einen oder anderen Klischees verändert oder diese ganz verloren.

Aber es gibt sie doch, die typisch weiblichen Eigenschaften. Auch wenn sie oft klischeehaft gebraucht werden - Frauen sind nun mal emotionaler, familienbewusster. Sie reden, ratschen, tratschen gerne und viel, besonders untereinander. Sie treffen Entscheidungen eher aus dem Bauch heraus. Aussehen , Kleidung, Figur spielen eine nicht unbedeutende Rolle in ihrem Leben.

Klischees gab es schon immer- sie sind langlebig und zäh, vielleicht sogar unsterblich.